

Freie Sicht für die Windelschnecke

Der Landschaftspflegeverband Dachau rückt dem wild wuchernden Weidengebüsch im Weichser Moos zu Leibe. *Dachauer Rundschau 31.10.20*

Landkreis (red) Mit der „Entbuschung“ sollen seltene Arten und Lebensräume erhalten bleiben. Denn das Naturschutzgebiet Weichser Moos war ursprünglich eine Landschaft mit nur wenigen Gehölzen, die vielen Arten des feuchten Offenlandes als Lebensraum diente.

Die extensive landwirtschaftliche Nutzung verhinderte das Aufkommen von Bäumen und Sträuchern weitestgehend. „Früher konnte man in der Glonnaue ungehindert von Weichs nach Ebersbach blicken“, erzählt Esther Veges, Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbandes Dachau. Nun aber haben sich von den Rändern der Grundstücke her dichte Bestände aus Weiden ausgebreitet, welche die Mäh- und Streuwiesen mit ihrem Artenreichtum zu überwachsen drohen und voneinander



Schmale Windelschnecke



Die „Entbuschung“ im Weichser Moos soll dazu beitragen, dass der Lebensraum zweier bedrohter Arten erhalten werden kann.

Fotos: pri

der isolieren. Zwei der seltensten Moosbewohner sind hiervon besonders betroffen. Der „Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling“, ein kleiner Schmetterling, und die unscheinbare aber äußerst seltene „Schmale Windelschnecke“. Beide Arten benötigen feuchte, nährstoffarme Streuwiesen, wo Wärme und Licht sehr gut hinkommen.

Auch findet hier der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling seine Wirtspflanze, den großen Wiesenknopf, an welcher das Weibchen ihre Eier ablegen kann. „Die Schmale Windelschnecke und der Ameisen-

bläuling sind einer der Gründe für den strengen Schutz des Weichser Moores“, erklärt Veges. „Um diese Arten zu fördern, sind Gehölzentnahmen ausdrücklich seitens der Naturschutzbehörden vorgesehen“, sagt sie weiter.

Sorgen um Gebüschbewohner wie etwa die zahlreichen Vogelarten machen sich die Experten jedoch nicht, denn Gehölzbestände und Einzelsträucher bleiben auch weiterhin erhalten. So bleibt das Weichser Moos auch in Zukunft als Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt erhalten.